



netzwerk mode textil

Interessenvertretung der kulturwissenschaftlichen
Textil-, Kleider- und Modeforschung e.V.

Newsletter April 2019

Liebe Netzwerker*innen,

der aktuelle Newsletter für April enthält viele Informationen, verschiedene Ausschreibungen und neue Ausstellungstermine. Wir wünschen viel Spaß beim Durchschauen!

Wir freuen uns über jeden Beitrag an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Sendet uns neue Informationen für den Newsletter Mai 2019 bitte als Word-Datei bis zum 15. April. Als Vorlage für Formate, Textlänge und Informationen dient der aktuelle Newsletter. Herzlichen Dank für eure Mitarbeit!

Zu früh gefreut? Wir hoffen, die Vorfreude auf den Frühling wächst mit jedem Regentag und senden herzliche Grüße

Catharina Obernauer und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an newsletter@netzwerk-mode-textil.de. Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

Inhalt

1. Infos für Mitglieder	S.	2
2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen	S.	5
3. Call for Papers/Ausschreibungen	S.	10
4. Stellenangebote /Ausschreibungen	S.	17
5. Ausstellungen	S.	19
6. Interessantes	S.	28

1. Infos für Mitglieder

11. Jahresmitgliederversammlung in Berlin

Termin: 2. – 5. Mai 2019

Anmeldeschluss: 20. April 2019

Orga-Koordination:

Für Rückfragen steht Ihnen/Euch Katrin Lindemann (k.lindemann@netzwerk-mode-textil.de) gerne zur Verfügung.

Orga-Team:

Sabine de Günther, Katrin Lindemann, Gundula Wolter

Nähere Angaben zum Programm sowie das Anmeldeformular sind auf unserer Website www.netzwerk-mode-textil.de eingestellt. Kurzfristige Programmänderungen werden ebenfalls über die Website des Vereins kommuniziert.

Auf ein freudiges Kennenlern- und Wiedersehenstreffen im Mai!

CALL FOR PAPERS für Beiträge zum *Offenen Forum* der 11. JMV

Deadline: 12. April 2019

Liebe NetzwerkerInnen,

anlässlich unserer Jahresmitgliederversammlung findet am Freitag, den 3. und Samstag, den 4. Mai, wieder ein Offenes Forum statt, bei dem Mitglieder sich und ihre Projekte mit einer kurzen Präsentation vorstellen. Es sind bereits zahlreiche Angebote eingegangen, für die wir uns herzlich bedanken. Bis zum 12. April haben Sie noch Zeit, sich dafür zu bewerben. Sie werden dann Mitte April von Elisabeth Hackspiel-Mikosch (e.hackspiel@netzwerk-mode-textil.de) über den weiteren Ablauf informiert.

Wir freuen uns auf viele spannende Beiträge!!!

Meetings



Bildquelle: Webseite (Link s. u.)

Jour fixe Berlin

Nächstes Treffen: **Dienstag, 2. April 2019, um 18.00 Uhr**

Wo? Gattas, Grainauer Str. 11, 10777 Berlin

<http://www.gattas.de/Gattas>

Mitglieder und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

**Reminder - Einladung an die Mitglieder rund um Krefeld:
Sonderführung durch die Ausstellung
„Tracht oder Mode. Die europäische Sammlung Paul Prött
Krefeld > 04.04.2019 um 16:30 – 18:00 Uhr**

Die Ausstellungsmacherin Dr. Uta-Christiane Bergemann lädt uns herzlich ein zu einer Führung durch die Ausstellung "Tracht oder Mode - Die europäische Sammlung Paul Prött" im Deutschen Textilmuseum Krefeld.

Im Anschluss wollen wir netzwerken im Winkmannshof gleich um die Ecke.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme. Bitte gebt Katja Stromberg vorher Bescheid, wenn ihr daran teilnehmen wollt: katjastromberg@t-online.de

Deutsches Textilmuseum Krefeld
Andreasmarkt 8
47809 Krefeld

Aufruf an die Mitglieder

Reminder - ARTMUC 2019 / 1. - 5 MAI & 17. - 20. OKTOBER

Bayerns größtes Kunstevent für zeitgenössische Kunst in München auf der Praterinsel und dem Isarforum (Deutsches Museum) ist interessiert daran, die Textilkunst langfristig in ein größeres Rampenlicht zu stellen!

Ich habe dort 2018 2 x erfolgreich als Einzelkünstlerin teilgenommen.

Ich bin gerne Ansprechpartnerin und stelle mich für die Koordination, Pressetexte etc. für diese neue Plattform mit meinem persönlichem Engagement gerne zur Verfügung.

Es ist geplant auf der dortigen Galerieebene diese textile Plattform zu bespielen, um dieses Thema in dieser Größenordnung stärker an die Öffentlichkeit zu bringen.

Wer daran Interesse hat, möge sich gerne bei mir umgehend melden.

Mit textilen Grüßen

Beate Harten
Atelier für Textildesign, Restaurierung, Konservierung
Stiftgasse 33
1070 Wien, Österreich
M: + 43 (0) 664 9780041
T+F +43 1 5 229683
textil@beatevonharten.at
www.beatevonharten.at

Reminder - Aufruf an alle Mitglieder:

Gerne machen wir auf Publikationen, Aufsätze, Beiträge und Vorträge unserer Mitglieder aufmerksam. Bitte schickt uns dazu die Angaben und wir veröffentlichen das gerne in unserem Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen.

Vielen Dank.

newsletter@netzwerk-mode-textil.de.

Neues auf der Website



- zahlreiche Information über Ausstellungen weltweit, recherchiert und eingestellt von Maria Stabel (Aktuelles/ Ausstellungen)
- [neue Rezensionen](#) z.B. von Marie Helbig, Monika Keller, Rose Wagner und Anne Wanner-JeanRichard

- 4 Call for Papers und Infos über mehr als fünfzig nationale und internationale Tagungen, zusammengestellt von H. Ringena

2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

Vortrag aus der Reihe MODE Thema MODE:

Bauhaus-Prägung: Moderne Maßkonfektion und Modeentwürfe in „Die Neue Linie“ (1929-1943) - Selene States, Weimar/London

Berlin (D) > 10. April 2019, 18 Uhr



Erstausgabe, „Die Neue Linie“,
September 1929,

Titeldesign von László Moholy-Nagy.

Gibt es eine Bauhausmode? In der Forschung zu den Textil-, Web- und Designpraktiken rund um Kostüm und Kleidung am historischen Bauhaus wird zunehmend nach einem Bauhausstil gefragt. Doch während tiefgründige Untersuchungen zu den Modeumschwüngen der Weimarer- und NS-Zeit bestehen, wird die Ermessung eines Bauhaus „Schnittmodells“ von einem Mangel an bestehender Kleider und Archivalien unterlaufen. Um sich dieser Frage dennoch anzunähern, konzentriert sich Selene States in ihrem Vortrag auf die Modetafeln der Bauhauszeitschrift „Die Neue Linie“ (DNL). Das Frauenmagazin, das zwischen 1929–1943 beim Otto Beyer Verlag in Leipzig erschien, wurde durch die Gestaltung von Bauhäusler wie László Moholy-Nagy und Herbert Bayer vor allem für ihre Grafik berühmt. States Vortrag untersucht, inwiefern die Modeentwürfe, die in der Weimarer Zeit in der DNL publiziert wurden, Gestaltungsprinzipien des Bauhauses widerspiegeln. Darüber hinaus thematisiert sie Stetigkeiten und formale Wendungen, die die publizierten Entwürfe für die moderne Maßkonfektion nach dem Exil der ‚Entarteten‘ Mitarbeiter bei der DNL aufweisen. Vergleichsstudien mit internationalen Frauenzeitschriften zeigen Zusammenhänge und Schnittstellen im internationalen Gestaltungsaustausch, wobei die Verbreitung, Aneignung und Ausgrenzung von bestimmten Designs das Geflecht der vorherrschenden (geo)politischen Beziehungen Deutschlands vor und nach dem Aufstieg des Dritten Reichs erkennen lassen.

States Vortrag erörtert zudem die Auswirkungen dieses Kulturerbes auf heutige Designdiskurse. Anhand ihrer Rechercheergebnisse zum Medium Schnittmuster sowie ihren

Erfahrungen während ihrer Gastlehre an der Bauhaus Universität bespricht States die Anwendungen von formalen Prinzipien aus den historischen Bauhaus Vorkursen auf die Schnittlehre und Gestaltung heutiger Modeentwürfe. Der kritische Austausch mit der Geschichte und Politik jenseits der bloßen Formlehre prägt hier einen radikalen Stil.

Selene States ist Künstlerin, Designforscherin und Übersetzerin. Sie studierte Bildende Kunst und Kunstgeschichte an der UC Berkeley, Universität Heidelberg, Königlich Dänischen Kunstakademie Kopenhagen, UCLA und Kunstakademie Karlsruhe, wo sie 2010 das Diplomstudium abschloss. Ihre wissenschaftlichen Texte und künstlerische Praxis beschäftigen sich mit den performativen Verkörperungen und ästhetischen Dimensionen von feministischen Diskursen. Zu ihren Ausstellungsinstitutionen gehören u.a. die Kunsthalle Baden-Baden (D), Milton Keynes Gallery (UK), Djerassi Institute California, l'Aubette Strasburg (FR); zu den jüngsten Vortragsorten das Fashion Institute of Technology und Parsons School of Design in New York. Mit dem Titel "The Political Timeline of the Pantsuit" setzt sich States PhD Arbeit an der Bauhaus Universität Weimar mit der Neugestaltung einer 'historischen' Sammlung von Hosenanzügen auseinander, die sie anhand von Schnittmustern aus der Zwischenkriegszeit nachschneidert. www.selenestates.net

Eintritt frei!

Veranstalter/ Ort

Vortragssaal im Kulturforum

Staatliche Museen zu Berlin

Matthäikirchplatz

10785 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von



Conference on historical weaving

Aarhus (DK) > 24. Mai 2019



Bildquelle: Webseite, Link s. u.
Sample in kelim by the Danish artist Gerda Henning (1891-1951).
Gerda Henning had many sources of inspiration,
one of which was weavings by native Americans.

Weaving comprises of an abundance of techniques. Through centuries, weavers have created products for a range of different purposes from the mundane to the sacred as clothing, furnishing textiles, tapestries and ecclesiastical vestments. Weavers have made use of the inherent capacities for aesthetics in the motifs, colours and in the application of a combination of techniques, yarns from different fibers and other materials. This conference will focus on different aspects of weaving in Norway, Sweden and Denmark, i.e. tapestry weaving, the education of weavers, and the reintroduction of hand weaving and hand looms in Denmark.

Send your registration to Tove Engelhardt Mathiassen: tem@dengamleby.dk no later than May 6, 2019. Price: 320 DKK (~45 €). Includes lunch, two coffee breaks and free entrance to Den Gamle By.

Veranstalter/Ort

Den Gamle By

Viborgvej 2

8000 Aarhus C

Denmark

Weitere Infos > <https://www.dengamleby.dk/conference-on-historical-weaving/>

Workshop: FASHION EDUCATION – mode lernen und lehren in theorie und praxis

Berlin> 1.April 2019, 10 – 17 Uhr

Fashion education ist ein explorativer und partizipativer Workshop. Der Workshop bietet Gelegenheit zum Networking und Möglichkeit zur Reflektion, zum Austausch und der Findung.

Kontakt:

Dr Renate Stauss

Institut für experimentelles Bekleidungs-

und Textildesign
Universität der Künste
Straße des 17. Juni 118
10623 Berlin
Germany
+ 49 (0)30 31852016
r.stauss@udk-berlin.de
www.udk-berlin.de
Infos: https://www.bzhl.tu-berlin.de/fileadmin/f29_bzhl/Programm/Spezielle_Worshops/SoSe_19/Fashion-Education-Mode-lernen-und-lehren-in-Praxis-und-Theorie.pdf

Ort der Veranstaltung:

berliner zentrum für hochschullehre
c/o TU berlin
fraunhoferstr. 33-36
10587 Berlin

Reminder - Sommersymposium und Konferenz des Europäischen Textilnetzwerks (ETN)

Haslach (AT) > 28. – 31. Juli 2019
Anmeldeschluss: 15. Juni 2019

Veranstalter/Ort
European Textile Network (ETN)
Textiles Zentrum Haslach
Stahlmühle 4
4170 Haslach
Österreich
Weitere Infos > https://textile-kultur-haslach.at/de/sommersymposium_2019
Weitere Infos auf ENG > www.gardenofeden2019.org

Weitere Reminder:

Vortrag: Zwischen Uniform, Glanz und Folklore – Die Rolle von Bekleidung in der Ideologie der Nationalsozialisten

Sandra Franz, M. A.
Krefeld (D) > 11.04.2019, 18.00 Uhr

Veranstalter/ Ort
Museumsscheune
Albert-Steeger-Str. 5
47809 Krefeld

Weitere Infos > https://netzwerk-mode-textil.de/images/stories/pdfs/Flyer/2018_02_Tracht_oder_Mode_Prött.pdf

ZONEMODA CONFERENCE 2019: “Be cool! Aesthetic Imperatives and Social Practices”

Rimini (IT) > 16.05. - 18.05.2019

Veranstalter/Ort

Department for Life Quality Studies, Palazzo Ruffi-Briolini,

C.so d'Augusto 237

47921 – Rimini, Italy

Website of the event > <https://eventi.unibo.it/becool>

The New Research in Dress History Conference 2019

Edinburgh (UK) > 24. Mai 2019

Veranstalter/Ort

The Association of Dress Historians

National Museum of Scotland

Chambers Street

Edinburgh

EH1 1JF

United Kingdom

Weitere Infos > <https://www.dresshistorians.org/conference>

Weitere Veranstaltung, Workshops, Messen siehe unsere Website: www.netzwerk-mode-textil.de unter Aktuelles – Sonstiges

3. Call for Papers - Ausschreibungen

CfP: NAMES IN THE SHADOW

II Colloquium of Researchers in Textile and Fashion

Barcelona (ES) > 21. 22. November 2019

Deadline: April 30, 2019

The Textile and Fashion Studies Group calls for the presentation of paper proposals for the II Colloquium of Researchers in Textile and Fashion that, under the motto "Names in the Shadows", wants to make visible unknown authors of the textile and fashion field.

The Textile and Fashion Studies Group, attached to the Fundación Historia del Diseño, wants to be an exchange space designed to promote research and knowledge dissemination in the fields of textiles and fashion through the development of joint projects. Likewise, it wants to ensure the conservation of the textile heritage, as well as public and private archives and collections. The Group aims to study the world of textiles and clothing from a multidisciplinary perspective that includes history, art, technology, sociology, design and museology. Some of the specific interests of its members are the raw materials, the textile design, the samples of industrial fabrics, the knitwear, the lace, the prints, the popular and theater costumes, innovative fabrics, textile collecting, creators and production companies, the fashion system, the means of diffusion and circulation of fashion, images, socio-economic history and the aesthetics of costumes, trade and international relations.

The Group announces the II Colloquium of Researchers in Textile and Fashion, with the theme "Names in the shadow". In 2017 the I Colloquium took place with a large number of interesting papers that allowed researchers, in many cases working in isolation, to connect. In this second meeting, we want to put in value unknown authors for the first time, to bring to Textile and Fashion Studies with a new set of creators and professionals.

The aim is to bring to light interesting stories of professional careers of creators linked to the textile and fashion world, such as designers, printers, embroiderers, lacemakers, cartoonists, tailors and dressmakers or stylists. The stories must overcome the familiar and local framework and help us to build a new history with new protagonists that until now have not been studied or published. These names can be studied from history, art, sociology, anthropology or other disciplines.

Dates:

The II Colloquium will take place on November 21 and 22, 2019 in the Design Museum of Barcelona. The working language will be Spanish.

Proposals:

Paper abstracts must bear the name of the researcher, a brief description of your professional and / or academic position (15-20 words), email, title and a summary of 500 words. This summary, in case of acceptance, will be the one that will be published in the book of abstracts.

Send your abstract to: coloquiotextil@gmail.com. Your speech must be a maximum of 20 minutes.

Deadline:

The deadline for submission is April 30, 2019. Acceptance responses will be sent before May 30, 2019.

Registration:

Registration to the II Colloquium will be made later through the website of the History of Design Foundation (www.historiadeldisseny.org).

More information:

Fundación Historia del Diseño

Tel. 93513929

Còrsega 176, Bajos-Int.

08036 Barcelona

coloquiotextil@gmail.com

CfP: Millennial Masculinity - Queers, Pimp Daddies and Lumbersexuals

Wellington (NZ) > December 10-11, 2019

Deadline: August 30, 2019

Keynote Speakers

Christopher Breward, National Galleries of Scotland

Pamela Church Gibson, London College of Fashion, University of the Arts

Shaun Cole, Winchester School of Art, University of Southampton

Andrew Reilly, University of Hawaii

Convenor

Vicki Karaminas, Massey University, New Zealand

In the age under the shadow of accused sexual predator Harvey Weinstein, Vladimir Putin's hypermasculinity and conservative politician Donald Trump, the question of masculine identity looms as exigently as ever. While it is proper to identity construction of all kinds to question and deliberate upon what is constituted as desirable, it is now the sheer multiplicity of masculine identities, coupled with the reassertion of some of the less de desirable, that makes this area of inquiry so rich, and so necessary.

Looking at the present inevitably involves combing the past: stylish types appeared in the West during the 19th century, such as the dandy or the restless bohemian, or postwar masculinities such as the beatnik hipster, the rebel, the hippie, or the playboy. The social and political upheavals of the 1960s (which includes Stonewall Riots in 1969) and beyond precipitated the so-called "crisis in masculinity" in which recourse to the age-old models of

bold, straight, breadwinner was no longer the default model of what men ought to be. Gay and lesbian liberation, civil rights and the women's movement placed normative masculinities on shaky ground. A confluence of a number of factors that had destabilised traditional, white middle-class, masculinity and gave rise to the men's movement which contained branches that were masculine and pro-feminist. The emergence of the 'New Man' which was aided by the rise the retail sector and the style press, targeted affluent young male consumers and produced new kinds of images of men and their bodies in many cases reflective of by gay pornography. By the 90s, this mediated 'New Man' had virtually disappeared and was replaced by the loutish New Lad. Labels come and go, and the beginning of the new millennium heralded the metrosexual, a consumer of luxury goods and cosmetics commensurate with any woman. In the new millennium, the effects of climate change and global warming, along with the sustainability and slow food movement, has produced new mediated masculinities, the repackaged urban hipster and his modern huntsman brother, the lumbersexual who has retreated back to nature. Masculinities are temporarily and spatially contingent and are embedded in culture, language and representation.

Yet the history of men's fashion has tended to be the history of men's fashion in the West. A history that prioritises European, rather than indigenous or non-western dress practices. Little attention has also been paid to the ways in which dress and appearance construct masculinities and connections with traditions in settler or colonised societies. This can be said of the Congo's Sapeurs and the Death Metal Cowboys of Botswana where the dialectics between colonised/coloniser are complicated.

Millennial Masculinities is a two day interdisciplinary conference that explores the expression of masculinities through constructions of fashion, identity, style and appearance across the Arts and Humanities. Its areas of inquiry include cultural and gender theory, art history, fashion studies, film studies, literature, philosophy and sociology amongst others.

There will be the opportunity for papers to be published in a special issue of Critical Studies in Men's Fashion, as well as the journals Film, Fashion and Consumption and the Journal of Asia Pacific Pop Culture (AJPC).

Suggested topics include:

- Masculinities and cinema
- Representations of masculinity
- Masculinities and consumption
- Subcultural style
- Advertising men
- Queer film
- Men in uniforms
- Fashion film
- Celebrity men
- Indigenous male identities
- Fashion editorial
- Fetish men

- Hyper masculinities
- Reigning men in royalty
- Postcolonial masculinities
- Men in history
- Queer masculinities
- Minority/subaltern masculinities
- Drag kings/performativities of masculinities
- Technologies and masculinities
- Globalization and masculinities
- Contested masculinities

Submission Guidelines:

E-mail a 150-word abstract with title and a list of keywords, your name and contact details, institution/department, and a brief 3-5 sentence bio in one word doc.

Send paper abstracts with subject title Millennial Masculinities to Vicki Karaminas

v.karaminas@massey.ac.nz

Important Dates:

Deadline for Submission of proposals: August 30, 2019

Notification of Acceptance: 15 September, 2019

Veranstalter/Ort
Massey University
Wellington
New Zealand

Reminder - Ausschreibung zum Wettbewerb „Sorbian Street Style“

Deadline: 31.05.2019

Neue zeitgemäße Mode und Lausitzer Design aus Elementen der traditionellen sorbischen Trachten und der Lausitzer Volkskunst sind kein Widerspruch, sondern ein Bekenntnis zur Region, zur Heimat. Der Wettbewerb zur Förderung von jungem Lausitzer Modedesign SORBIAN STREET STYLE und eine gleichnamige Ausstellung des Sorbischen Museums in Bautzen sollen zukunftsweisend und beispielgebend sein für unsere Lausitzer Region, die im Zuge des strukturellen und demographischen Wandels nach neuen Konzepten und Ideen sucht.

Neben etablierten DesignerInnen und ModemacherInnen soll jungen KünstlerInnen und DesignerInnen nicht nur aus der Lausitz, sondern aus ganz Deutschland und der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa eine Plattformgeboten werden.

Der Wettbewerb für junge ModeschöpferInnen und KünstlerInnen im Alter von 18 bis 35 Jahren wird als Kooperationsprojekt der Volksbank Dresden-Bautzen eG, des Sorbischen Museums, Bautzen und des KREATIVES SACHSEN – Sächsisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, vom 1. Februar 2019 bis 31. Mai 2019 veranstaltet. Das Preisgeld für die drei GewinnerInnen stellt die Volksbank Dresden-Bautzen eG zur Verfügung, den Nachwuchspreis das Sorbische Museum. Im Rahmen der Ausstellung SORBIAN STREET STYLE im Sorbischen Museum in Bautzen vom 22. September 2019 bis 1. März 2020 und der dazu erscheinenden Publikation sowie über das Netzwerk von KREATIVES SACHSEN werden die Gewinnerprodukte und -kollektionen werbewirksam präsentiert.

Ansprechpartnerinnen: Christina Bogusz (Direktorin), Andrea Paulik (Kuratorin)

Die Bewerbungsunterlagen können auch auf der Webpräsenz des Sorbischen Museums heruntergeladen werden.

Bei inhaltlichen Fragen und Fragen zur Jurierung wenden Sie sich bitte an das Serbski muzej / Sorbisches Museum, sekretariat@sorbisches-museum.de, Tel. 03591/2708700.

Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3
02625 Bautzen

Weitere Infos > <https://sorbisches-museum.de/ausschreibung-zum-wettbewerb-sorbian-street-style-2-2/>

Reminder - Dressing The Early Modern Network Conference

Dress under the Microscope: Contributions of Science and Technology to the Study of Early Modern Dress

Lissabon (PT) > 12. – 13. September 2019

Deadline: 15. April 2019

The study of dress in the early modern period is an interdisciplinary field that depends not only on the contributions of historical, art historical and conservation investigations, but also benefits from the latest scientific developments. The field of digital humanities has opened up vast possibilities of data analysis, and scientific research contributes to our knowledge and understanding of the materiality and construction of garments. The application of analytical techniques for dyes, metal threads and fibres are often required in order to date textiles, attribute accurate origins and properly value specific textiles and the materials of which they

were made. The analysis of weaving and embroidery techniques is also frequently undertaken in order to reconstruct faded motifs and colours. Therefore, the contribution of scientific analysis as an added field in 'the interdisciplinary' mix is indispensable for creating a complete picture of how a garment, hat or shoe was created. It also aids in detecting old restorations, interventions or later additions and repairs to textiles and garments. Furthermore, historical reproductions through 3D and 4D digital models provide a fresh perspective to this ever-expanding field.

The conference aims to generate a discussion around specific examples of how science and technology complement other approaches in the interdisciplinary field of early modern dress. Whether looking at innovative conservation treatments, cutting edge technological reconstructions, the digitisation of various sources or optical image recognition, science and technology have helped us to understand and value historical garments and textiles. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > http://www.dressingtheearlymodern.com/PDF/DEM_cfp_2019.pdf

Reminder - CALL FOR PAPERS für Beiträge zum *Offenen Forum* der 11. Jahresmitgliederversammlung
Deadline: 12.04.2019

Liebe NetzwerkerInnen,

anlässlich unserer Jahresmitgliederversammlung wird es am Freitag, den 3., und Samstag, den 4. Mai, wieder Zeitfenster für ein Offenes Forum geben, bei dem Mitglieder sich und ihre Projekte in Form einer kurzen Präsentation vorstellen. Vorgesehen ist ein Zeitfenster von 10 bis 15 Minuten pro Beitrag mit anschließender Diskussion. Bitte melden Sie sich mit dem Thema Ihres Beitrages bis zum 12. April 2019 per E-Mail bei der Organisatorin Elisabeth Hackspiel-Mikosch (e.hackspiel@netzwerk-mode-textil.de).

Die Mitglieder werden nach der Deadline zeitnah über die Annahme ihres Beitrags und den weiteren Ablauf informiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem gemeinsamen Austausch und auf zahlreiche spannende Beiträge!

Reminder – Call for Papers: 3. Band der Schriftenreihe zur Designpädagogik Design & Bildung: „Designwissenschaft trifft Bildungswissenschaft“
Deadline Abstract: 31.03.2019
Deadline für kompletten Beitrag: 30.09.2019

Wir laden Autorinnen und Autoren zur Einreichung von Beiträgen für den 3. Band der Schriftenreihe zur Designpädagogik Design & Bildung mit dem Schwerpunktthema „Designwissenschaft trifft Bildungswissenschaft“ ein. In der Designwissenschaft als die Gesamtheit der Reflexionen über Praxis, Theorie, Forschung und Entwicklung des Designs ist das Thema Bildung stärker ins Blickfeld gerückt. Nicht nur die Gestaltung und Optimierung von Lernmedien, sondern auch die Auseinandersetzung mit dem Lern- und Lehrprozess sowie den lerntheoretischen Grundlagen als notwendige Voraussetzung zur Lern-, Lehrmedien- und Unterrichtsprozessgestaltung sind inzwischen Gegenstand der designwissenschaftlichen, insbesondere designpädagogischen Auseinandersetzung geworden. An dieser Stelle befindet sich der Übergang zur Bildungswissenschaft, einem Sammelbegriff für verschiedene Wissenschaftssparten, die sich mit dem Lernen, Lehren und der Bildung generell, von Elementarbildung bis Hochschulbildung und auch mit Lebenslangem Lernen beschäftigt. Welche Erkenntnisse, Erfahrungen, Lösungen, Fragestellungen, Theorien, Praktiken und Herausforderungen an diesem Übergang existieren bereits? Wo öffnen sich neue Forschungs- und Entwicklungsperspektiven? Welche Wissensbestände der Designwissenschaft sind in die Bildungswissenschaft transferierbar und umgekehrt? Welche Kooperationen zwischen Designwissenschaft und Bildungswissenschaft sind möglich, notwendig oder wünschenswert? Gesucht werden Beiträge, die diese und ähnliche Fragen behandeln. Die Beiträge können praktische, methodische und pädagogische wie auch philosophische, sozialwissenschaftliche oder bildungspolitische Aspekte aufgreifen. Beiträge über laufende und abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte sind ebenso willkommen. Bitte reichen Sie zunächst einen Abstract im Umfang von min. 500 und max. 1000 Wörtern ein. Die Abstracts und die vollständigen Beiträge werden einem akademischen Review- Verfahren unterzogen. Der endgültige Beitrag soll in der Regel zwischen 20.000 und 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen im Text und in den Endnoten umfassen. Abbildungen zum Beitrag sind sehr willkommen.

Der Einsendeschluss für den Abstract ist der 31.03.2019. Es ist als Word- oder Pdf-Datei an designundbildung@uni-vechta.de zu senden. Der Einsendeschluss für den kompletten Beitrag ist der 30.09.2019. Der Herausgeber

Reminder: Call for Papers: Film, Fashion & Consumption (Zeitschrift)

Deadline CfP: keine

Kontakt: p.church-gibson@fashion.arts.ac.uk

Weitere Infos zur Rubrik „Call for papers“ auf unserer Webseite: https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_content&view=article&id=3654:call-for-papers&catid=92:tagungen-vorschau12&lang=de&Itemid=95

4. Stellenangebote, Ausschreibungen

Stellenangebote

Stelle im Fachgebiet Textiles Gestalten des Fachbereichs Kultur- und Sozialwissenschaften zum 01.09.2019

Universität Osnabrück

Einsendeschluss: 03.05.2019

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Entgeltgruppe 13 TV-L, 50 %), für die Dauer von drei Jahren zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- * Mitarbeit in der Forschung und Lehre des Fachgebietes in den Bereichen Kulturwissenschaft/Technik und Produktion, Ästhetische Gestaltung sowie Didaktik
- * Gelegenheit zur Promotion ist gegeben

Einstellungsvoraussetzungen:

- * abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im kulturwissenschaftlichen Bereich; Master of Education oder Abschluss des Lehramtsstudiums (G/H/RS) oder vergleichbare Studienrichtung
- * sehr gute Kenntnisse im Bereich der Textil- und Kulturwissenschaften

Idealerweise verfügen Sie über:

- * ein ausgeprägtes Interesse an und Befähigung zu quantitativer bzw. qualitativer Forschung im Bereich Textil- bzw. Kulturwissenschaften
- * Teamfähigkeit, eine hohe Leistungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten

Weitere Infos >

https://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/stellenangebote/stellenangebote_detail/52_fb_1_wiss_mitarbeit.html

Reminder - Gesucht: Referent*in SORBIAN STREET STYLE ab 22.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir suchen einen Referenten zum Thema aktuelle Vermarktung traditioneller Elemente der Volkskunst in den verschiedenen Regionen Europas für das Begleitprogramm unserer Ausstellung **SORBIAN STREET STYLE ab 22.09.2019**. Dabei geht es vor allem um modernes Modedesign und Accessoires.

Kontaktadresse:

Andrea Pawlikowa / Andrea Paulik

kuratorka / Kuratorin

Serbski muzej / Sorbisches Museum

02625 Budyšin / Bautzen, Ortenburg 3

Tel. 03591/27087019

E-Mail: a.paulik@sorbisches-museum.de

Webseite: www.sorbisches-museum.de

Reminder - Praktikum am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg

Die „Sammlung Textilien, Kleidung und Schmuck“ des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg bietet einen Praktikumsplatz für Studierende ab dem 5. Semester im Bereich der wissenschaftlichen Sammlungsbetreuung. Das Praktikum dauert in der Regel zwischen acht und zwölf Wochen, oder wird an die Pflichtpraktikumszeiten des jeweiligen Studiengangs angepasst. Im Rahmen des Praktikums werden verschiedene Tätigkeiten wie Erwerbungen, Recherchen, Objektdokumentation und weitere Einblicke in den wissenschaftlichen Museumsalltags vermittelt.

Leiten Sie diese Information gerne an Studierende weiter. Mehr Information unter: http://www.gnm.de/fileadmin/redakteure/Museum/pdf/Merkblatt_7.2016.pdf

Reminder - Neuer Studiengang „Stage and Scenery Fashion“ mit Dorothea Nicolai Schweizerische Textilfachschule STF

Anmeldeschluss: 15. Mai 2019

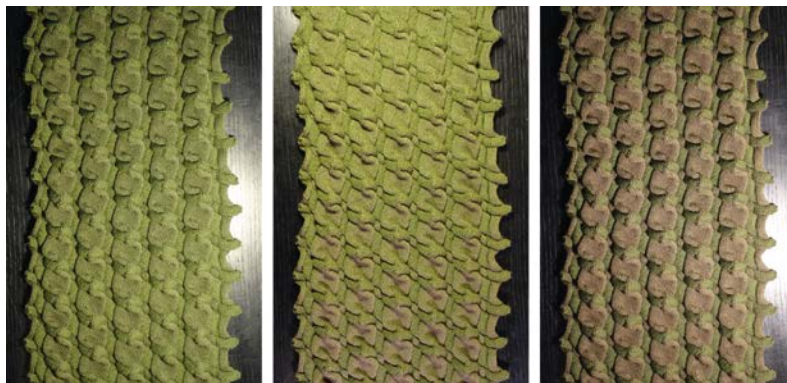
Im August 2019 startet ein neuer Studiengang an der Schweizer Textilfachschule in Zürich „Stage and Scenery Fashion“. Es ist als berufsbegleitendes Studium konzipiert in Praxis und Theorie und geht über 6 Semester, aber die Module sind auch einzeln zu buchen.

Schweizerische Textilfachschule STF
Hallwylstrasse 71, 8004 Zürich
Kontakt: beratung@stf.ch

5. Ausstellungen

grün !?

Salzburg (AT) > 12. April – 17. Mai 2019



Bildquelle: Info-E-Mail der Kuratorin, Textilkunstgalerie

Die Werkgruppe grün!?! entzieht sich der Eindeutigkeit. Chamäleonartig verändert sich das Erscheinungsbild der Arbeiten in unterschiedlichen Lichtsituationen. Ein magisches Spiel, das die Wahrnehmung provoziert und den Facettenreichtum von Farbe und Licht aufzeigt.

Salome Egger, geboren 1969 in Solothurn, CH, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin, Kostümbildnerin und Designerin in Bern, CH. Sie schloss 2017 ihr Doktorat „The Rays are Colouring – The Encounter of a Phenomenon“ an der Nottingham Trent University (GB) erfolgreich ab. Ihr Forschungsthema lag im Bereich von Art & Science und verband Methoden der naturwissenschaftlichen mit der künstlerischen Forschung. Sie beschäftigte sich intensiv mit den Themenfeldern Licht, Farbe und Wahrnehmung und verknüpfte dabei Technologie, Kunst, Wissenschaften und Poesie.

Meist sind Textilien und textile Techniken Medien und Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Arbeit, die von textilen Denkstrukturen geprägt ist. Sie bestickt Steine, bringt Stricknadeln zum Klingen und verbindet in Performances das Textile mit Text. Ihre Arbeit wurde in unterschiedlichen Kontexten gezeigt (Bonington Gallery, Nottingham, UK; Progr und Schneller Kunstraum, Bern, CH; Starkart Gallery, Zürich, CH; ASC Gallery London, UK; Salone del Mobile Milano, I). In Erstausbildung ist sie diplomierte Lehrerin für Werken (textil und nicht textil) und

Bildnerisches Gestalten. Sie unterrichtete einige Jahre, bevor sie nach Mailand zog und Modedesign studierte. Anschließend spezialisierte sie sich auf Strickdesign und Strickentwicklung und arbeitete mehrere Jahre in unterschiedlichen Funktionen bei Hugo Boss Ticino Sa und Fogal. Weitere Infos > www.salomeegger.ch

Vernissage am 12. April 2019 um 19 Uhr.

Veranstalter/Ort
Textil-Kunst-Galerie
Steingasse 35
5020 Salzburg
Österreich

Weitere Infos > www.sammlung-aichhorn.at

Mary Quant

London (UK) > 6 April 2019 – 16 February 2020



Bildquelle: Webseite, Link s. u.
Kellie Wilson and model wearing minidress
and matching shorts by Mary Quant, 1966,
Photo Duffy © Duffy Archive

From miniskirts and hot pants to vibrant tights and makeup, discover how Mary Quant launched a fashion revolution on the British high street, with over 200 garments and accessories, including unseen pieces from the designer's personal archive. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort
Victoria and Albert Museum
Cromwell Road
London, SW7 2RL
United Kingdom

Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/mary-quant>

Contemporary Muslim Fashions

Frankfurt/M. (D) > 5. April – 15. September 2019

Ausstellungseröffnung: Do, 4. April 2019, 19 Uhr



Raşit Bağzıbağlı für Modanisa, Desert Dream Collection, © Modanisa
Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Von Haute Couture über Streetwear bis zu Sportbekleidung: Der Markt für muslimische Mode wächst weltweit rasant. Contemporary Muslim Fashions ist die erste große Ausstellung, die sich mit dem Phänomen zeitgenössischer muslimischer Mode auseinandersetzt.

Nachdem die Schau in den Fine Arts Museums of San Francisco für Furore sorgte, wird sie in Frankfurt als erste Station in Europa gezeigt. Die Ausstellung präsentiert eine Momentaufnahme aktueller muslimischer Kleidungsstile aus aller Welt, mit einem Schwerpunkt auf dem Nahen Osten und Südostasien sowie Europa und den USA. Dabei reflektiert sie, wie Kleidung dem Ausdruck der vielen Facetten individueller, religiöser und kultureller Identität dient – und wie sie Identität prägt. Rund 80 Ensembles von etablierten und aufstrebenden Marken, ergänzt von Modefotografie und Laufstegvideos, zeigen die Raffinesse, mit der regionale Ästhetiken mit globalen Modetrends verwoben werden. Daneben gibt Originalmaterial aus den Sozialen Netzwerken, die eine zentrale Rolle für die Verbreitung des neuen Trends spielen, Einblicke in die Vielfalt der Positionen in der muslimischen Welt und lässt verschiedene Akteur*innen zu Wort kommen. (Textquelle: Museumswebsite)

In Frankfurt wird die Ausstellung von Dr. Mahret Ifeoma Kupka (nmt-Mitglied) und Prof. Matthias Wagner koordiniert.

Veranstalter/Ort

Museum Angewandte Kunst

Schaumainkai 17

60594 Frankfurt

Weitere Infos >

www.museumangewandtekunst.de/de/besuch/ausstellungen/contemporary-muslim-fashions.html

The Mad Silkman - Zika & Lida Ascher: Textiles and Fashion

Prag (CZE) > 15 February – 15 September 2019



Bildquelle: Pressemitteilung Museum

Although the Ascher name and the brand are entirely unknown in the Czech Republic, in Western Europe they have been synonymous with fine textile design for more than seventy years. The exhibition traces the story of Zika Ascher and his wife Lida, whose personal and professional lives played out against the dramatic history of the 20th century. After leaving Czechoslovakia in 1939, they built in London a highly successful enterprise that specialised in fashion fabrics. French, Italian and British designers and fashion houses chose Ascher textiles for their collections, including Dior, Balenciaga, Lanvin, Cardin, Y. S. Laurent, Paterson, Sassoon and Fabiani. Lida and Zika were especially celebrated for their Squares, a collection of luxurious printed scarves designed by famous artists such as Henry Moore, Henri Matisse and André Derain.

The exhibition is divided into four parts, representing the different phases of Zika and Lida's lives and work: the years before World War II; the founding of Ascher (London) Ltd. in 1942; artist collaborations on scarves, and finally the creating of fabrics for fashion houses in Paris and London. The exhibits documenting Zika and Lida's spectacular careers include clothes made by legendary designers.

Most of the exhibits have been lent by the Ascher Family Archive in the United States. Other items come from Manchester Art Gallery, the Victoria & Albert Museum in London, and Musée Matisse in Le Cateau Cambrésis in France. The exhibition includes a film that will offer more insights into the glorious history of Ascher.

The Museum of Decorative Arts and the Slovart publishing company have produced a book in Czech and English editions to accompany the exhibition.

Veranstalter/Ort

Museum of Decorative Arts in Prague

17. listopadu 2

110 00 Prague 1

Czech Republic

Weitere Infos >

<http://www.upm.cz/index.php?language=en&page=123&year=2019&id=341&img=1897>

Neue Textile Welten

Chemnitz (D) > 17. März – 30. Juni 2019



Bildquelle: Pressekit KHB

Stone Web ©

weißensee kunsthochschule berlin

Natascha Unger, Idalene Rapp

Unsere textile Welt hat sich verändert. Die Textilindustrie vollzieht bereits seit einigen Jahren einen beispiellosen Wandel weg von der Produktion traditioneller Bekleidungsstoffe und Heimtextilien hin zur Entwicklung und Herstellung technischer und smarter Textilien und Materialien.

Die Ausstellung will sensibilisieren für die NEUE WELT DER TEXTILIEN, möchte den Besuchern Orientierung bieten und neugierig machen. Anhand ausgewählter Exponate zeigt die Ausstellung die vielfältigen Anwendungsgebiete aus den Bereichen ClothTech, MedTech, SportTech, MobilTech, BuildTech, GeoTech, GreenLab und die Funktionsweisen der neuen hochkomplexen Werkstoffe und macht diese zugänglich, erfahrbar, einprägsam und verständlich.

Eröffnung: Sonnabend, 16. März 2019, 17 Uhr

Veranstalter/Ort

Wasserschloss Klaffenbach

Wasserschlossweg 6

09123 Chemnitz

Weitere Infos > https://www.c3-chemnitz.de/de/Wasserschloss-Klaffenbach-Gestaltung-Handwerk-Ausstellungen_1323.html

Letzte Chance

FEMMES FATALES - STRONG WOMEN IN FASHION

Den Haag (NL) > 17.11.2018 – 24.03.2019

Veranstalter/Ort

Stadhouderslaan 41

2517 HV

Den Haag

Niederlande

Weitere Infos > <https://www.gemeentemuseum.nl/en/exhibitions/femmes-fatales>

Zwischen Schein und Sein. Modegrafik in der DDR 1960 – 1989

Berlin (D) > 13.01. – 31.03.2019

Veranstalter/Ort

Reinbeckhallen – Ausstellungshallen

Reinbeckstr. 17

12459 Berlin

Weitere Infos >

<http://www.reinbeckhallen.de/kunst-und-kulturprogramm/ausstellungen/detail/?eventid=35>

Tracht oder Mode - Die europäische Sammlung Paul Prött

Krefeld (D) > 04.11.2018 – 14.04.2019

Deutsches Textilmuseum

Andreasmarkt 8,

47809 Krefeld

Weitere Infos > <https://www.krefeld.de/de/textilmuseum/ausstellungsvorschau/>

Farbe bekennen – Textile Eleganz in Teheran um 1900

Zürich (CH) - 23.11.2018 – 14.04.2019

Veranstalter/Ort

Museum Rietberg

Gablerstrasse 15

CH-8002 Zürich

Weitere Infos > <http://www.rietberg.ch/de-ch/ausstellungen/farbe-bekennen.aspx>

Fashion Statements - Decoding Israeli Dress

Jerusalem (ISR) > 14.06.2018 – 29.04.2019

Veranstalter/Ort

The israel museum - Bella and Harry Wexner Gallery

Ruppin Blvd. 11

Jerusalem, Zip: 9171002

weitere Infos > <http://www.imj.org.il/en/exhibitions/fashion-statements>

Reminder

Fabric In Fashion

New York (USA) > 04.12.2018 – 04.05.2019

Veranstalter / Ort:

Museum at the Fashion Institute of Technology

Seventh Avenue at 27 Street

New York City 10001-5992

USA

Weitere Infos > <http://www.fitnyc.edu/museum/exhibitions/fabric-in-fashion.php>

Auf Möbeln. SitzPolsterModen

Dortmund (D) > 06.12.2018 – 19.05.2019

Veranstalter/Ort

TU Dortmund, Institut für Kunst und materielle Kultur, Seminar für Kulturanthropologie des Textilen

Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Hansastraße 3

44137 Dortmund

facebook > <https://www.facebook.com/AufMoebeln/>

instagram > https://www.instagram.com/auf_moebeln/

Weitere Infos >

https://www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/museen/mkk/ausstellungen_1/vk_detail_ausstellungen_mkk.jsp?eid=546860&tid=546976

BEADS, THEY'RE SEWN SO TIGHT

Toronto (CA) > 10.10.2018 – 26.05.2019

Veranstalter / Ort:

Textile Museum of Canada

55 Centre Avenue

Toronto, Ontario, M5G 2H5

Canada

Weitere Infos > <http://www.textilemuseum.ca/exhibitions/current-exhibitions/beads,-they-re-sewn-so-tight>

Cultural Threads

Tilburg (NL) > 24.11.2018 – 12.05.2019

Veranstalter/Ort

TextielMuseum

Goirkestraat 96

5046 GN Tilburg

Niederlande

Weitere Infos > <https://www.textielmuseum.nl/en/exposition/cultural-threads>

AKIRA ISOGAWA

Sydney (AUS) > 12.12. 2018 – 13.06.2019

Veranstalter / Ort:

Powerhouse Museum

Museum of Applied Arts & Sciences

500 Harris St

Ultimo NSW 2007

Sydney (AUS)

Weitere Infos > <https://maas.museum/event/akira-isogawa/>

100 Prozent Wolle

Berlin (D) > 05.11.2017 – 23.06.2019

Veranstalter/Ort

Museum Europäischer Kulturen

Arnimallee 25

14195 Berlin

weitere Infos > <https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/museum-europaeischer-kulturen/ausstellungen/detail/100-prozent-wolle.html>

TextilePop_Europeans together in SUSTAINABLE design / engineering / management

Düsseldorf (D) > 24.05. – 23.06.2019

Veranstalter/Ort

Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik, Hochschule Niederrhein

NRW-Forum Düsseldorf

Ehrenhof 2

40479 Düsseldorf

Weitere Infos >

<https://web.hs-niederrhein.de/textil-bekleidungstechnik/forschung/textilepop/>

Christian Dior: Designer of Dreams

London (UK) > 02.02. – 14.07.2019

Veranstalter / Ort:

Victoria and Albert Museum

Cromwell Road

London SW7 2RL

United Kingdom

Weitere Infos > <https://www.vam.ac.uk/exhibitions/dior-designer-of-dreams>

Hochzeitsträume

Berlin (D) > 28.09.2018 – 28.07.2019

Veranstalter/Ort

Museum Europäischer Kulturen

Animallee 25

14195 Berlin

weitere Infos > <https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/museum-europaeischer-kulturen/ausstellungen/detail/hochzeitstraume.html>

Mode 68 – Mini, Sexy, Provokant

Ratingen (D) > 28.10.2018 – 22.12.2019

Veranstalter/Ort

LVR-Industriemuseum

Textilfabrik Cromford

Cromforder Allee 24

40878 Ratingen

Weitere Infos >

https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/ratingen/ausstellungen_5/mode_68/mode_68.html

MODE CIRCUS KNIE - Kostüme aus 100 Jahren im Textilmuseum

St. Gallen (CH) > 07.03.2019 - 19.01.2020

Veranstalter/Ort

Textilmuseum St. Gallen

Vadianstrasse 2

CH-9000 St. Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/modecircus/>

Kunst.Stoff - neue Abteilung des Textilmuseums in Mindelheim

Mindelheim (D) seit 09.06.2018

Veranstalter/Ort

Textilmuseum – Sandtnerstiftung

Hermelestr. 4

87719 Mindelheim

Deutschland

Weitere Infos im Flyer > <https://www.mindelheim.de/sites/default/files/flyer-textilmuseum-mn-2018.pdf>

oder unter > <https://www.mindelheim.de/museen/mindelheimer-museen/textilmuseum-sandtnerstiftung>

Museo del Tessuto e della Tappezzeria "Vittorio Zironi"

Bologna (IT) > seit 06.10.2017

Veranstalter/Ort

Museo del Tessuto e della Tappezzeria "Vittorio Zironi"

Via di Casaglia, 3

40135 Bologna

Italien

weitere Infos: www.museibologna.it/arteantica/luoghi/53004/offset/0/id/88019

iigfädlet - Fabrikanten & Manipulanten

St. Gallen (CH) > seit 29.04.2017

Textilmuseum St. Gallen

Vadianstrasse 2

CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 228 00 10

E-Mail: info@textilmuseum.ch

weitere Infos: <http://www.textilmuseum.ch/>

Kurfürstliche Garderobe. Die Dauerausstellung der Rüstkammer

Dresden (D) > seit 09.04.2017

Residenzschloss Dresden, 1. Obergeschoss

Taschenberg 2

01067 Dresden (SN)

Eingang über Taschenberg 2 oder Schlossstraße (Löwentor)

weitere Infos: <https://ruestkammer.skd.museum/ausstellungen/kurfuerstliche-garderobe/>

Diana: Her Fashion Story

London (GB) > seit 24.02.2017

Kensington Palace

London UK

weitere Infos: <http://www.hrp.org.uk/kensington-palace/visit-us/top-things-to-see-and-do/diana-her-fashion-story/#gs.HufQ0IA>

All About Shoes: Footwear Through the Ages

Toronto (CDN) > Semi-Permanent Exhibition

The Bata Shoe Museum 327 Bloor Street

West Toronto ON

weitere Infos: www.batashoemuseum.ca/all-about-shoes/

Taking the Stage

Washington, DC (USA) > seit 24.09.2016

African American History and Culture Museum

15th and Constitution Ave.

NW Washington, DC

weitere Infos: www.si.edu/Exhibitions/Details/Taking-the-Stage-4849

Shaping the Body – 400 Years of Fashion, Food & Life

York (GB) > seit 23.03.2016

York Castle Museum

Eye of York

York YO1 9RY

weitere Infos: <http://www.yorkcastlemuseum.org.uk/exhibition/shaping-the-body/>

Art and Innovation: Traditional Arctic Footwear from the Bata Shoe Museum Collection

Toronto (CDN) > seit 20.02.2016

The Bata Shoe Museum

327 Bloor Street

West Toronto ON

weitere Infos: www.batashoemuseum.ca/art-and-innovation/

6. Interessantes

Reminder - SWISS TEXTILE COLLECTION

Zürich (CH)

Das Jahresprogramm von SWISS TEXTILE COLLECTION ist jetzt online, aufzurufen unter:

<https://www.swisstextilecollection.ch/jahresprogramm-2019/>

Führungen und Vorträge

Das Schaulager der SWISS TEXTILE COLLECTION, in den Räumlichkeiten der **Alten Spinnerei in Murg**, öffnet regelmäßig die Sammlung für die Öffentlichkeit. Mitglieder des Vereins führen durch die Sammlung und die Bibliothek. Sie stellen einzelne Objekte der Sammlung vor und ermöglichen den Besuchern, gemäß dem Motto des Vereins «Prêt-à-toucher», die Stücke auch anzufassen. Begleitet werden diese Tage durch Vorträge und Special Events.

Tage der offenen Tür 2019

Termin

Sonntags

9.30 – 17 Uhr

An folgenden Daten ist die Sammlung für die Öffentlichkeit zugänglich:

27. Januar 2019 | 24. Februar 2019 | 31. März 2019 | 25. Mai 2019 |

30. Juni 2019 | 25. August 2019 | 29. September 2019 | 17. Oktober 2019

**Keine Anmeldung
notwendig!**

24. November 2019 | 15. Dezember 2019

Der Eintritt ist kostenlos! Spenden an den Verein sind willkommen :-)

SWISS TEXTILE COLLECTION

Dufourstrasse 167

8008 Zürich

T +41 43 456 30 03

info@swisstextilecollection.ch